

Infotag: Insektenschwund mit Folgen für Natur und Mensch

In der Natur summt und brummt es immer weniger. Das hat Auswirkungen, auch auf uns Menschen. Warum das so ist und was jeder Einzelne dagegen unternehmen kann, darüber informiert die Studierende Anne-Marie Walczuch mit Unterstützung des Wurzelwerk e.V. am Sonntag, dem 5. Mai, in der Zeit von 12 bis 16 Uhr im Garten des Vereins.

Drei Infoveranstaltungen klären über das Phänomen sowie Abhilfe auf: Ein Vortrag erläutert zunächst, wann man von Insektensterben spricht (12:00 Uhr bis 12:45 Uhr). In einem weiteren Teil sind Dialog und Handarbeit gefragt: Welche Maßnahmen sind sinnvoll, um das Verschwinden der Kerbtiere aufzuhalten? Gemeinsam wird dabei auch ein Blühstreifen als Insektenweide angelegt (13:15 bis 14:45 Uhr). Beim abschließenden Insektenzählen darf ebenfalls mit angepackt werden (15:15 bis 16:00 Uhr). Diese drei Bausteine können frei voneinander besucht werden. Die Teilnehmer erhalten einen Überblick über vorherrschende Arten und ihre Bedeutung für das Gesamtsystem.

Geplant wurde der Informationstag von Walczuch im Rahmen ihrer Bachelorarbeit, bei seiner Umsetzung wird sie von Wurzelwerk e.V. tatkräftig unterstützt. Er richtet sich an Interessierte aller Altersgruppen und ist für einen Familiensonntag besonders geeignet. Ausreichend Infomaterial gibt es für diejenigen, die nicht jeden Block besuchen können oder wollen. Bei schlechtem Wetter findet der Infotag in der Universität Oldenburg (ICBM, Carl-von-Ossietzky-Straße 9-11) statt.

Anmeldungen werden erbeten an anne-marie.walczuch@uol.de. Weitere Informationen unter <http://lernlabor-wattenmeer.de/index.php?punkt=5>; eine Wegbeschreibung gibt es unter www.wurzelwerk-ol.de.